

Finden, was für Kinder interessant ist

Kinderstadtplan nimmt Formen an

Meppen. Das Ergebnis wird mit Spannung erwartet: In der Endphase befindet sich das Schülerprojekt „Kinderstadtplan 2007“. Das Endprodukt wird ein besonderer Stadtplan von Meppen sein, auf dem für Kinder interessante Einrichtungen verzeichnet sind.

Diese Woche trafen sich 18 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 des Gymnasium Marianum Meppen zu einem weiteren Projektnachmittag im [J@m-Center](#). In ihrem Seminarfach „Leben und nachhaltiges Handeln im Nahraum“, unter der fachlichen Leitung ihres Lehrers Achim-M. Geelen, arbeiteten sie an der Fertigstellung eines kindgerechten Stadtplans.



Gemeinsam mit ihrem Lehrer Herr Geelen und Karsten Streeck vom [J@m-Center](#) arbeiten Schüler am Kinderstadtplan 2007.

Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern Karsten Streeck vom [J@m-Center](#) und Mitgliedern der Meppener Arbeitsgruppen Agenda 21, trugen die Gymnasiasten etliche Arbeitsergebnisse zusammen, um diese datentechnisch zu erfassen. Im Stadtplan werden verschiedene Orte wie Schulen, Spielplätze, Kinos und andere Einrichtungen in Meppen vorgestellt, die für Kinder interessant sind. Zusätzlich wurden die aufgeführten Spielplätze aus Sicht der Schüler, die an diesem Projekt mitarbeiten, bewertet. Ob sie für Kinder geeignet sind und sich ein Besuch lohnt, erfährt der Leser in einem passenden Kommentar.

Der Kinderstadtplan soll bis zu den Herbstferien diesen Jahres fertiggestellt sein und wird sowohl auf Papier, als auch im Internet zu Verfügung gestellt. Digital ist der Plan dann unter www.agenda21-meppen.de abrufbar.